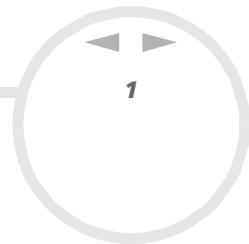


# *Hinweise zur Software auf Ihrem Sony Notebook*

**PCG-C1MGP**





## Bitte unbedingt zuerst lesen

### Hinweis

Dieses Produkt enthält Software, die Eigentum von SONY ist und durch Fremdanbieter lizenziert ist. Die Verwendung dieser Software unterliegt den diesem Produkt beiliegenden Lizenzbedingungen bzw. dem Lizenzvertrag. Die Software-Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und müssen daher nicht notwendigerweise mit den aktuellen Verkaufsversionen übereinstimmen. Für Aktualisierungen und Erweiterungen der Software kann ein Entgelt verlangt werden. Die Registrierung bei Online-Diensteanbietern ist möglicherweise kostenpflichtig und erfordert die Weitergabe der Daten Ihrer Kreditkarte. Bei Finanzdienstleistungen ist unter Umständen eine vorherige Absprache mit den beteiligten Finanzunternehmen erforderlich.

© 2001 SONY Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktionen sind – auch auszugsweise – ohne vorherige Genehmigung nicht gestattet.

### Sony-Endbenutzer-Softwarelizenzvertrag

Dieser Endbenutzer-Softwarelizenzvertrag (**EULA**) ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen und der SONY Corporation, einer Gesellschaft japanischen Rechts (nachstehend **SONY** genannt), dem Hersteller Ihres **SONY-Produkts** (die **SONY-HARDWARE**). Bitte lesen Sie diesen Lizenzvertrag sorgfältig durch, bevor Sie mit diesem Lizenzvertrag gelieferte Software (die **SONY-SOFTWARE**) installieren oder benutzen. Durch das Installieren oder Benutzen von SONY-SOFTWARE erklären Sie sich damit einverstanden, an die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags gebunden zu sein. Sie sind nur berechtigt, SONY-SOFTWARE in Verbindung mit SONY-HARDWARE zu verwenden. SONY-SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft.

Ungeachtet dessen gilt für Software, die mit separaten Endbenutzer-Softwarelizenzverträgen (**Drittlizenz**) ausgeliefert wird, einschließlich des Windows®-Betriebssystems der Microsoft Corporation, die jeweilige Drittlizenz.

Falls Sie den Bestimmungen dieses Lizenzvertrags nicht zustimmen, senden Sie die SONY-SOFTWARE zusammen mit der SONY-HARDWARE dorthin zurück, wo Sie sie erhalten haben.

**1. Lizenz:** SONY erteilt Ihnen eine Lizenz für diese SONY-SOFTWARE und die dazugehörige Dokumentation. Im Rahmen dieses Lizenzvertrags dürfen Sie die SONY-SOFTWARE nur für eigene Zwecke mit einem einzigen Computer (SONY-HARDWARE), nicht in einem Netzwerk, nutzen und nur eine einzige Sicherungskopie der SONY-SOFTWARE anfertigen.

**2. Einschränkungen:** Die SONY-SOFTWARE beinhaltet urheberrechtlich und anderweitig geschützte Materialien. Deshalb sind Sie nicht berechtigt, die SONY-SOFTWARE ganz oder teilweise zu dekompileieren, zurückzuentwickeln oder zu disassemblieren, soweit dies nicht durch geltende Rechtsvorschriften gestattet wird. Mit Ausnahme der Übergabe der SONY-SOFTWARE zusammen mit der SONY-HARDWARE an eine Person, die sich ebenfalls mit den Bedingungen dieser Lizenz einverstanden erklärt, dürfen Sie die SONY-SOFTWARE bzw. eine Kopie nicht an Dritte weitergeben, verkaufen oder vermieten.

**3. Beschränkte Gewährleistung:** SONY gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Kaufdatum, das durch Vorlage einer Kopie des Kaufbelegs nachzuweisen ist, dass die Medien, auf denen die SONY-SOFTWARE gespeichert ist, bei normaler Nutzung keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweisen. In der angegebenen Garantiezeit ersetzt SONY kostenlos die defekten Medien, vorausgesetzt, sie wurden sachgemäß verpackt und zusammen mit Ihrem Namen und Adresse und dem Nachweis des Kaufdatums dorthin zurückgeschickt, wo Sie die Medien erhalten haben. SONY haftet nicht für Schäden, die auf Unfall, Missbrauch oder fehlerhafte Anwendung zurückzuführen sind. Die oben genannte beschränkte Gewährleistung ersetzt alle anderen Gewährleistungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, gesetzlich oder anderweitig, und SONY lehnt ausdrücklich sämtliche anderen Gewährleistungen und Bedingungen ab, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die gesetzlichen Gewährleistungen und/oder Bedingungen der zufriedenstellenden Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Bedingungen dieser beschränkten Gewährleistung berühren in keiner Weise die für Sie als Kunden geltenden gesetzlich festgeschriebenen Rechte, noch beschränken sie die Haftung oder schließen die Haftung im Falle von durch Fahrlässigkeit von SONY verursachten Tod oder Körperverletzung aus.

**4. Kündigung:** Diese Lizenz gilt, bis sie gekündigt oder beendet wird. Sie können die Lizenz jederzeit durch Vernichtung der SONY-SOFTWARE, der zugehörigen Dokumentation und sämtlicher Kopien davon beenden. Die Lizenz endet mit sofortiger Wirkung ohne Kündigung von SONY, sobald Sie gegen die Bedingungen dieses Lizenzvertrags verstoßen. In einem solchen Fall sind Sie verpflichtet, die SONY-SOFTWARE, die zugehörige Dokumentation und sämtliche Kopien zu vernichten.

**5. Rechtswahl:** Für diese Lizenz gilt japanisches Recht.

Bei Fragen zu diesem Lizenzvertrag oder der beschränkten Gewährleistung finden Sie in der Kundenservice-Broschüre alle Angaben, wie Sie sich mit VAIO-Link in Verbindung setzen können.



## ENERGY STAR®

Da Sony ein Partner von ENERGY STAR® ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR®-Richtlinien zur Energieeinsparung. Das **Internationale ENERGY STAR®-Programm für Bürogeräte** ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem sich Unternehmen auf freiwilliger Basis beteiligen können. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte wie Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Normen sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Staaten gleich.

ENERGY STAR® ist eine in den USA eingetragene Marke.



## Marken

SONY, DVgate, i.LINK™, JogDial™, PictureGear, Memory Stick™ und das Memory Stick™-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Marken der SONY Corporation. Windows und das Windows-Logo sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Windows und das Windows® XP Professional-Logo sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

## Hinweise zur Software auf Ihrem Notebook

Ihr SONY Notebook wird funktionsbereit ausgeliefert. Sie können sofort nach dem Einschalten mit dem Notebook arbeiten, spielen, lernen und kommunizieren. In diesem Abschnitt finden Sie einen Überblick über die Möglichkeiten und Funktionen der auf Ihrem Notebook installierten Software.

### Sony-Software



#### BlueSpace

*Sony Electronics*

Die Software Bluespace ermöglicht Ihnen das Herstellen von Kommunikationsverbindungen mit anderen Bluetooth™-Geräten.

Mithilfe der Geräteerkennung kann Ihr Bluetooth™-Notebook alle anderen mit der Bluetooth™-Technologie ausgestatteten Remote-Geräte innerhalb des betreffenden Bereichs erkennen. Dieser Bereich hängt von der so genannten „Klasse“ des Geräts ab.

Nach einer Dienstsuche werden die verfügbaren Dienste für die Bluetooth™-Geräte angezeigt, zu denen Sie eine Verbindung herstellen möchten. Nach Auswahl eines geeigneten Dienstes sind die Einstellungen abgeschlossen, und die Remote-Kommunikation mit dem anderen Bluetooth™-Gerät kann aufgenommen werden.



#### DVgate

*Sony Electronics*



DVgate ist ein Paket aus drei sich ergänzenden Anwendungen: DVgate Motion, DVgate Still und DVgate Assemble. Mit diesem Paket können Sie ganz einfach digitale Videoclips auswählen und bearbeiten und dann zu einem professionell aussehenden Heimvideo zusammenfügen. Wenn die Kamera über den i.LINK™-Anschluss mit dem Computer verbunden ist, funktioniert Ihr Computer wie ein Schnittpult, an dem Sie die

Bilder aufnehmen, in der Vorschau betrachten, ausgewählte Elemente ausschneiden und zusammenfügen und die neu erstellten Sequenzen im AVI- und MPEG1-Format speichern können. DVgate Still zeigt digitale Videobilder von einem digitalen Videorecorder an (nur möglich, wenn Ihr digitaler Videorecorder DV-Ein-/Ausgang hat) und speichert sie als Grafikdateien auf Ihrer Festplatte.



### *ImageStation (Plug-In)*

*Sony Electronics*

Mit ImageStation können Sie Digitalbilder und Videos problemlos gemeinsam mit der Familie und Freunden nutzen. Mit ImageStation und der Software Smart Capture Premium, PictureGear und MovieShaker machen Sie mehr aus Ihren Bildern und Videos. Als Mitglied bei Sony ImageStation können Sie Bilder speichern und sogar Abzüge bestellen. Hier können Sie kostenlos Mitglied werden:

<http://www.imagestation-europe.com>



### *Das Programm Jog Dial™*

*SONY Electronics*

Das Jog Dial-Programm dient zur Konfiguration des Jog Dials an Ihrem Computer. Mit dieser Anwendung können Sie SONY-Anwendungen oder andere Programme auswählen, die mit dem Jog Dial gesteuert werden sollen. Der Jog Dial kann auch so eingestellt werden, dass beliebige Anwendungen gestartet, eine DFÜ-Verbindung aufgebaut oder E-Mails geöffnet werden – alles durch das einfache Drehen und Drücken des Jog Dials. Außerdem können Sie mithilfe des Jog Dial-Programms Ihre i.LINK™-Verbindungen konfigurieren und die Zeitgeberfunktion so einstellen, dass eine Anwendung zum jeweils gewünschten Zeitpunkt gestartet wird.



## MovieShaker

*Sony Electronics*

MovieShaker<sup>®</sup> dient zur Erstellung persönlicher Videos mit Übergängen, Spezialeffekten, Hintergrundmusik und Text. Sie müssen nur Ihre Videoclips importieren und den gewünschten Stil auswählen – den Rest erledigt MovieShaker<sup>®</sup> für Sie. Sie können aber auch selbst als Regisseur tätig werden und Ihr ganz persönliches Video erstellen. Sie legen die genaue Reihenfolge der Clips fest und fügen Spezialeffekte oder Bildübergänge ein. Sie können auch Ihre eigene Musik importieren - MovieShaker<sup>®</sup> passt die Länge der Musik automatisch der Länge Ihres Videos an.



## PictureGear

*Sony Electronics*

Mit dieser Digitalbibliothek können Sie Ihre eigene Umgebung (Fotos, Hintergrundbilder, Diaschau usw.) gestalten. PictureGear unterstützt Sie beim Entwerfen und Einrichten eigener Bildschirmschoner. Mit den GIF-Animationswerkzeugen bringen Sie sogar Ihre Lieblingsbilder zum Laufen. Sie können aber auch Filme in verschiedenen Formaten wiedergeben. Weiterhin können Sie aus Ihren Lieblingsbildern Alben erstellen und diese an eine Webseite übertragen.



## PictureToy

*Sony Electronics*

Die Zeichenanwendung PictureToy von Sony bietet ein präzises Pen-Tool. Sie können neue Bilder erstellen oder eines von mehr als 70 Bildern bearbeiten. Das Hinzufügen von Motiven zu Bildern macht einfach Spaß!



### *PowerPanel*

*Sony Electronics*

Mithilfe des Programms PowerPanel können Sie die Energiesparstufen für Ihr Notebook einstellen. Darüber hinaus stellt das Programm Informationen über Systemaktivität und Akkubetriebszeit zur Verfügung. Das automatische Energieverwaltungssystem wählt in Abhängigkeit von der aktuellen Anwendung und je nach den Betriebsbedingungen das geeignete Profil aus.



### *Smart Capture Premium*

*Sony Electronics*

Mit der integrierten Motion Eye-Kamera können Sie an Ihrem Computer Standbilder und Videoclips aufnehmen, die Sie dann anzeigen oder per E-Mail versenden können. Die Bilder der Kamera werden im Finder-Fenster von Smart Capture Premium angezeigt, wo Sie die Einstellungen ändern oder Effekte erstellen können. Smart Capture Premium bietet Ihnen die Möglichkeit, Bilder über i.LINK™-kompatible Geräte aufzuzeichnen. Das abschließende Panorama wird anhand der einzelnen Schnappschüsse aus Smart Capture Premium in ArcSoft Panorama Maker erstellt.



### *SonicStage*

*Sony Electronics*

SonicStage nutzt die von der Sony Corporation entwickelte OpenMG-Technologie für den Urheberrechtsschutz. Diese ermöglicht die Aufzeichnung und Wiedergabe digitaler Musikdaten auf einem PC. Verschlüsselte Daten, die auf der Festplatte gespeichert sind, können mit der SonicStage-Technologie auf dem PC wiedergegeben werden. Eine unbefugte Verbreitung der Daten wird jedoch verhindert. Der Zweck der SonicStage-Technologie besteht darin, eine Umgebung zu schaffen, in der größere Mengen qualitativ hochwertiger Musik ohne eine anschließende unbefugte Verbreitung der Musikdateien verteilt werden können.

Die SonicStage-Software verschlüsselt und verwaltet die Musikdateien, die entweder über EMD-Dienste heruntergeladen oder von Ihrer eigenen CD oder dem Internet übernommen (oder erstellt) wurden.





## Sony Notebook Setup

*Sony Electronics*

Mithilfe von Sony Notebook Setup können Sie Systemdaten überprüfen, Vorgaben für bestimmte Systemeinstellungen festlegen und ein Kennwort für das Einschalten Ihres Sony Notebooks einrichten.



## Oberflächendesign

*Sony Electronics*

Mit dem Oberflächendesign können Sie das Aussehen der Sony-Software ändern.



## VisualFlow

*Sony Electronics*

Mit VisualFlow können Sie interaktiv den Inhalt Ihres (optionalen) Memory Sticks™, Ihrer Festplatte oder eines beliebigen Laufwerks auf Ihrem Computer durchsuchen. VisualFlow zeigt den Inhalt von Memory Stick™-Dateien in verschiedenen Ansichten an und ermöglicht die Wiedergabe/Anzeige von Standbildern, Filmen oder Klangdateien in VisualFlow oder anderen Programmen.

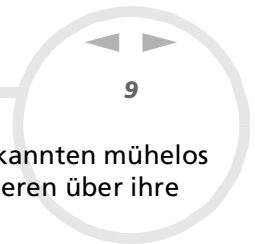


## VisualShare

*Sony Electronics*

VisualShare ist eine Software, die mehreren Benutzern ermöglicht, über ein Netzwerk gemeinsame Dateien einzusehen und mit Text oder Sprache zu kommunizieren.

Der Benutzer fügt Dateien in das so genannte "Board" im Netzwerk ein. Die übrigen Benutzer können die Dateien dort einsehen. Die Benutzer können die Dateien ohne Einschränkungen auf dem Board verschieben oder an einem anderen Ort speichern.



Mithilfe eines drahtlosen LANs oder der Bluetooth™-Technologie können Sie und Ihre Bekannten mühelos ein Netzwerk erstellen und VisualShare zum Austauschen von Dateien oder Ideen, Diskutieren über ihre digitalen Bilder usw. nutzen.



### *Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM*

#### *Sony Corporation*

Mithilfe der Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM können Sie das System, die mit dem Computer ausgelieferten Softwareanwendungen und die gebündelten Gerätetreiber neu installieren, falls sie beschädigt oder versehentlich gelöscht wurden. Probleme beim Betrieb Ihres Computers können meist durch die erneute Installation eines einzelnen Gerätetreibers behoben werden, ohne dass Sie das gesamte System wiederherstellen müssen.

- ! Diese CD-ROMs können nur mit dem von Ihnen erworbenen Sony Notebook verwendet werden. Die Verwendung auf einem anderen Sony-PC oder dem PC eines anderen Herstellers ist nicht vorgesehen!

## Betriebssystem und andere vorinstallierte Software



### Windows® XP Professional

Microsoft Corporation

Windows® XP Professional baut auf dem bewährten Betriebssystem Windows® 2000 auf und bildet eine zuverlässige Grundlage, die den störungsfreien Betrieb Ihres Computers in allen entscheidenden Situationen gewährleistet. Das Betriebssystem ist nicht nur zuverlässiger, sondern bietet auch Funktionen, die eine Behebung von Systemstörungen beschleunigen und erleichtern.

Dank dem neuen Look und dem intuitiveren, Task-gestützten Design ist das Arbeiten am Computer mit Windows® XP Professional leichter als je zuvor. Dank Unterstützung der neuesten Sicherheitsnormen und erweitertem Firewall-Schutz sorgt Windows® XP Professional darüber hinaus für Datensicherheit und Vertraulichkeit Ihrer privaten Daten.

Hinweise zu häufigen Fragen sowie zur technischen Unterstützung finden Sie auf der Website unter:

<http://support.microsoft.com/directory>



### Internet Explorer 6.0

Microsoft Corporation

Internet Explorer ist der Internetbrowser von Microsoft, mit dem Sie im Internet surfen können. Der Setup-Assistent konfiguriert Ihren Computer so, dass er automatisch mit Ihrem Dienstanbieter Verbindungen herstellt. Mit dem umfassenden E-Mail-Paket können Sie elektronische Nachrichten, auch mit angefügten Dateien, über das Internet senden und empfangen. NetMeeting, Outlook Express und Microsoft Chat sind einige weitere Komponenten von Internet Explorer 6.0. Dank der 128-Bit-Verschlüsselung bietet Internet Explorer 6.0 einen optimalen Schutz für Ihre gesamte über das Internet abgewickelte Kommunikation, auch bei der Weitergabe von Kreditkartendaten und bei Finanztransaktionen. Neue Benutzer werden anhand der Tour und Online-Hilfe umfassend in die Verwendung des Internets eingewiesen.

Hinweise zu häufigen Fragen sowie zur technischen Unterstützung finden Sie auf der Website unter:

<http://support.microsoft.com/directory>



## Adobe® Acrobat® Reader 5.0

*Adobe Systems Incorporated*

Mit Acrobat® Reader können Sie elektronische Dokumente im PDF-Format (Portable Document Format) anzeigen, durchblättern und drucken. PDF ist ein offenes Dateiformat, das Dokumente auf allen bekannten Plattformen originalgetreu wiedergibt. Wenn Sie Acrobat® Reader installiert haben, können Sie von Ihrem Webbrowser aus PDF-Dateien öffnen und anzeigen. Klicken Sie einfach auf eine PDF-Datei, die in eine HTML-Datei eingebettet ist. Während die restlichen Seiten noch heruntergeladen werden, wird die erste Seite des Dokuments bereits angezeigt.

Hinweise zu häufigen Fragen sowie zur technischen Unterstützung finden Sie auf der Website unter:

<http://www.adobe.com>



## Symantec Norton AntiVirus

*Symantec*

Mit Norton AntiVirus können Sie Dateien, Ordner oder ganze Laufwerke nach Viren durchsuchen und infizierte Dateien aussondern, um sie später an das Symantec AntiVirus Research Center (SARC) zu senden. Von an SARC eingesandte Dateien wird automatisch innerhalb von sieben Tagen eine Analyse und ein Bericht erstellt. Bei adäquater Konfiguration von Norton AntiVirus ist Ihr Computer sicher. Norton AntiVirus kann beim Systemstart Boot-Datensätze automatisch auf Viren prüfen, Programme bei jeder Benutzung auf Viren prüfen, alle lokalen Festplatten einmal wöchentlich nach Viren durchsuchen und Ihren Computer auf Aktivitäten überwachen, die eventuell mit aktiven Viren zusammenhängen. Außerdem kann die Software aus dem Internet heruntergeladene Dateien durchsuchen und Disketten bei der Verwendung auf Boot-Viren prüfen.

Wenn Sie Ihren Computer zum dritten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die Antiviren-Software zu konfigurieren und zu aktualisieren. Dies ist normal, denn seitdem Ihr VAIO das Werk verlassen hat, ist bereits wieder eine Reihe neuer Viren in Umlauf gekommen.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe oder auf der Website unter:

<http://www.symantec.com/techsupp>



## Real Entertainment Center

Real Entertainment Center enthält zwei Softwareprogramme: RealPlayer und RealJukebox.

### *RealNetworks - RealPlayer*

RealPlayer ist der Video- und Audio-Player von RealNetworks. Er ermöglicht den Zugriff auf 2.500 Radiosender mit Musik-, Nachrichten- und Sportprogrammen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.real.com>

### *RealNetworks - RealJukebox*

RealJukebox ist Ihr persönliches Musik-Managementsystem. RealJukebox ermöglicht Ihnen, eine digitale Musikbibliothek auf Ihrem PC zu erstellen, zu verwalten und wiederzugeben.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.real.com>



## QuickTime 5.0

### *Apple*

QuickTime ist eine Technologie von Apple, die Video-, Audio-, Klang- und Musikdateien sowie Filme mit 3D und virtueller Realität für Ihren Internetbrowser und Windows zum Leben erweckt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.apple.com/quicktime>



## *Panorama Maker*

*ArcSoft*


Panorama Maker™ 2000 ist ein benutzerfreundliches Bildunterhaltungsprogramm, das mehrere Fotos nahtlos zu einem Panoramabild zusammenfügen kann. Es ermöglicht Ihnen das Erstellen attraktiver, großformatiger Panoramen durch einfaches Klicken mit der Maustaste. Diese Panoramen können Sie auch aus verschiedenen Perspektiven betrachten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

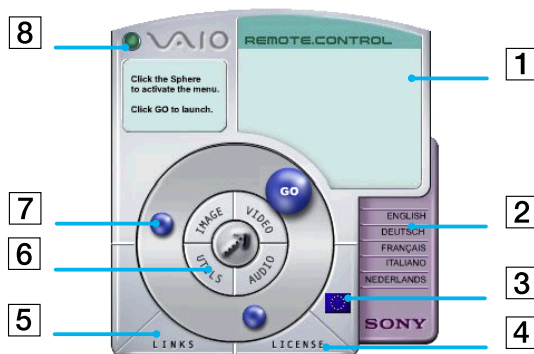
<http://www.arcsoft.com/products/software/en/panoramamaker2000.html>

## Was ist VAIO Remote Control?

VAIO Remote Control ist Ihr Tor zu VAIO. VAIO Remote Control ist benutzerfreundlich und hat alles, was Sie zum Einstieg auf Ihrem VAIO-Computer benötigen. Von hier aus können Sie Anwendungen starten und im Handumdrehen zu Sony-Websites gelangen.

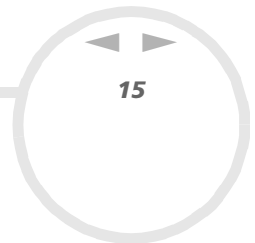
-  Die Funktionen der Anwendung VAIO Remote Control können Sie nur nutzen, wenn Sie auf dem Computer über Administratorrechte verfügen. Andere Benutzer können den Bildschirm VAIO Remote Control zwar aufrufen, ihn jedoch nicht zum Starten anderer Anwendungssoftware benutzen. Standardmäßig erscheint VAIO Remote Control automatisch im **Startmenü**. Danach können Sie es als Symbol auf den Desktop kopieren.

### Überblick



1	Info-Fenster	Enthält eine kurze Beschreibung des Elements, auf das der Cursor zeigt.
2	Sprachoptionen	Klicken Sie auf die gewünschte Sprache.
3	Sprachenanzeige	Klicken Sie, um die Liste der Sprachen ein- bzw. auszublenden.
4	Lizenz	Klicken Sie hier, um sich den Endbenutzer-Lizenzvertrag in 13 Sprachen anzeigen zu lassen.
5	Links	Zeigt Links zu hilfreichen Sony-Websites an.
6	Mittlere Schaltflächen der Fernbedienung	Klicken Sie auf einen Anwendungsbereich, um sich die Software-Elemente anzeigen zu lassen. Von hier aus haben Sie Zugriff auf Dienstprogramme, Video-, Audio- und Bild-Software.
7	Steuerrad	Die Sphären in diesem Bereich repräsentieren die Anwendungen und nützlichen Links.
8	Schließen	Schließt das Remote Control-Fenster.

-  Für den Zugang zu den Websites müssen Sie Ihre Internetverbindung einrichten.



## Starten einer Anwendung

Mit diesen einfachen Schritten können Sie eine Anwendung oder Website starten:

- 1 Bewegen Sie den Cursor auf die zu verwendende Anwendung oder den gewünschten Link.  
Im Info-Fenster wird eine Beschreibung des entsprechenden Elements angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf die Kugel, um die Startsequenz aufzurufen.  
Das Einführungsfeld wird eingeblendet und das Wort **GO** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie zum Starten auf **GO**.  
Bei Softwareanwendungen wird das Programm im Vollbildmodus gestartet.  
Bei Links wird Internet Explorer geöffnet und die Sony-Website angezeigt.



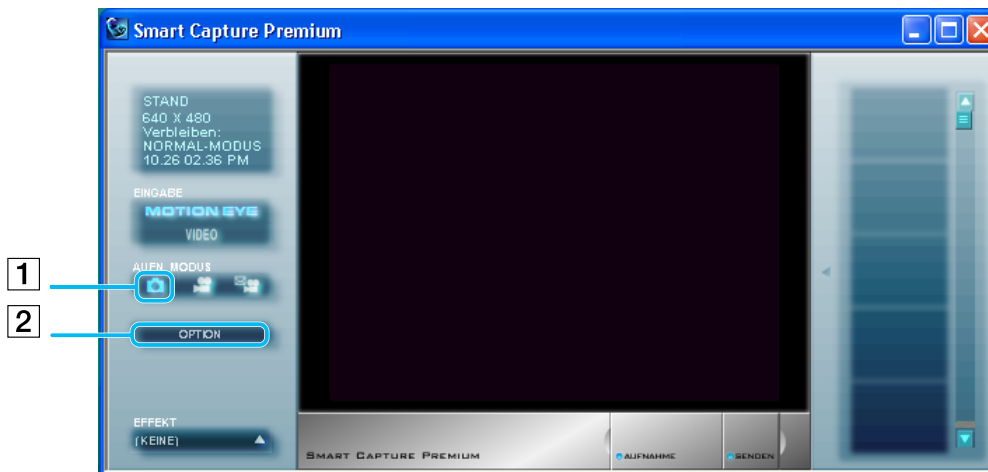
## Verwenden von Smart Capture Premium

Ihr Computer ist mit einer integrierten MOTION EYE-Kamera ausgestattet. Mit der Kamera-Software können Sie Standbilder und Video-Clips aufnehmen.


### Aufnehmen von Standbildern

So nehmen Sie ein Standbild auf:

- 1 Drücken Sie die **Aufnahme**-Taste.  
**Smart Capture Premium** wird gestartet.



- 2 Klicken Sie links im Fenster auf das Kamerasymbol (1).

- 3 Klicken Sie auf **OPTION** (2), falls Sie bestimmte Einstellungen für die Standbildaufnahme ändern möchten.  
Das Dialogfeld mit den Aufnahmeoptionen wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie die Einstellungen festgelegt haben.
- 5 Drehen Sie das **Motion Eye**-Objektiv in Richtung des Objekts.
- 6 Drehen Sie den Ring oberhalb des **Motion Eye**-Objektivs mit dem Finger, um die Fokussierung einzustellen.
- 7 Drücken Sie die **Aufnahme**-Taste am Computer.  
Das aufgenommene Bild wird rechts im Fenster angezeigt.
- 8 Um **Smart Capture Premium** zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche  ganz oben rechts im Fenster.



Berühren Sie nicht das Kameraobjektiv.


Richten Sie die Kamera nicht gegen die Sonne. Dabei kann die Kamera beschädigt werden.

Standbilder können in den folgenden Formaten aufgenommen werden: 640 x 480, 320 x 240, 160 x 120 und 80 x 60 Pixel.

Bei niedriger Auflösung (d. h. 80 x 60 Pixel) kann das im Finder-Fenster angezeigte Bild verschwommen aussehen.

## Anzeigen aufgezeichneter Bilder

So zeigen Sie aufgenommene Bilder an:

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** den Befehl **Alle Programme/Smart Capture Premium**, und klicken Sie auf **Smart Capture Premium**.  
Die aufgenommenen Bilder werden im linken Fensterteil angezeigt.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild, um es zu speichern oder zu löschen.
- 3 Um ein Bild per E-Mail zu versenden, klicken Sie am unteren Fensterrand auf die Schaltfläche zum Senden, und folgen Sie den Anweisungen.
- 4 Um **Smart Capture Premium** zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche .



Sie können mithilfe von **ArcSoft Panorama Maker** ein Panoramabild erstellen.

Sie können mit **Smart Capture Premium** Standbilder und Videoclips von einer Digitalvideokamera aus aufnehmen.

Wenn Sie von der integrierten Kamera verwendete Anwendungen ausführen, setzen Sie das Energiesparprofil in PowerPanel auf **Netzbetriebsprofil** oder auf **Kamera**.

Wenn das Bild in **Smart Capture Premium** nicht richtig angezeigt wird, beenden Sie **Smart Capture Premium**, und verwenden Sie die Software **Windows Media Player**. Klicken Sie in der Windows<sup>®</sup>-Taskleiste auf **Start**, wählen Sie **Alle Programme**, und klicken Sie auf **Windows Media Player**. Wählen Sie **Datei**, und klicken Sie auf **Öffnen**. Klicken Sie auf **Eigene Dateien** und anschließend auf **Smart Capture Premium**. Wenn Sie einen Ordner zum Speichern der Bilder angelegt haben, öffnen Sie diesen Ordner. Doppelklicken Sie auf das Bild. Nun können Sie es korrekt anzeigen.

### *Versenden von Standbildern per E-Mail*

So versenden Sie Standbilder per E-Mail:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, dann auf **Smart Capture Premium** und nochmals auf **Smart Capture Premium**.
- 2 Doppelklicken Sie in der Liste der aufgenommenen Bilder rechts im Bildschirm auf das Standbild, das Sie per E-Mail versenden möchten.  
Das Bild wird in der Bildschirmmitte des Viewers angezeigt.
- 3 Klicken Sie in der linken Ecke des Bildschirms auf **Mail**.



Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Option zum Senden.

Bei Verwendung der E-Mail-Software müssen Sie die MAPI-Option (Messaging Application Program Interface) aktivieren. MAPI ist eine Microsoft<sup>®</sup> Windows-Programmschnittstelle, die das Versenden von E-Mail-Nachrichten aus einer Windows-Anwendung und das Anfügen des bearbeiteten Dokuments an eine E-Mail-Nachricht ermöglicht.

## Aufnehmen von Videoclips

Sie können mithilfe der eingebauten Kamera MOTION EYE Videoclips aufnehmen, um diese dann wiederzugeben oder per E-Mail zu versenden (wenn Sie im Fenster **Smart Capture Premium** die Option **Film komprim.** aktiviert haben).

So nehmen Sie Videoclips auf:

- 1 Drücken Sie die **Aufnahme**-Taste rechts neben dem Jog Dial. Das Fenster **Smart Capture Premium** wird eingeblendet.
- 2 Klicken Sie auf das kleine Symbol mit der Filmkamera und dem Briefumschlag (Komprimierung) oder ohne den Briefumschlag (keine Komprimierung) links im Fenster. Stellen Sie sicher, dass die Option **Motion Eye** aktiviert ist.
- 3 Stellen Sie die Kamera mit dem Objektivring ein, der sich über dem Kameraobjektiv befindet.
- 4 Drehen Sie das MOTION EYE-Objektiv in Richtung des gewünschten Objekts.
- 5 Drücken Sie die **Aufnahme**-Taste, um einen Videoclip aufzunehmen. Sie können bis zu 60 Sekunden aufnehmen (wenn Sie die Option **Film komprim. aktiviert haben**).
- 6 Drücken Sie die **Aufnahme**-Taste zum Abschluss erneut.

 Bei der Anzeige sich schnell bewegender Objekte kann es zu Lücken kommen. Es handelt sich dabei aber nicht um eine Fehlfunktion.

## Aufnahmemodi

**Smart Capture Premium** unterstützt drei Aufnahmemodi:

### UNKOMPRIMIERTER FILM

In diesem Modus können Videoclips mit hoher Auflösung und hoher Bildfrequenz aufgezeichnet werden.

Für die Aufzeichnung gibt es keine zeitliche Begrenzung und es können maximal 4 GB bei 640 x 480 Pixeln erfasst werden.

❑ **KOMPRIMIERTER FILM**

Dies ist die Alternative für kleinere Videodateien, die Sie als E-Mail-Anhänge versenden oder an ImageStation übertragen möchten.

❑ **STANDBILD**

❑ Hierbei handelt es sich um Einzelbilder, die Sie mit der Kamera durch Betätigen der Aufnahmetaste am Computer aufgenommen haben.

Beim Aufnehmen der Bilder können Sie Spezialeffekte anwenden.



Die Bildwiederholfrequenz kann angepasst werden, wenn Sie als Anzeigemodus **Monitor** wählen.

Einige Displays unterstützen nicht den gleichzeitigen Betrieb des integrierten LC-Displays und eines externen Monitors.

Damit Sie die Anzeigemodi **Monitor** und **Monitor/LCD** verwenden können, muss ein externer Monitor über einen Bildschirmadapter an den VGA-Ausgang angeschlossen sein.

## Versenden von Videoclips per E-Mail

Wenn Sie einen Videoclip im Modus KOMPRIMIERTER FILM aufnehmen, können Sie ihn per E-Mail versenden.

So versenden Sie Videoclips per E-Mail:

- 1 Klicken Sie in der Taskleiste von **Windows®** auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** und auf **Smart Capture Premium**, und klicken Sie anschließend auf **Smart Capture Premium**.
- 2 Doppelklicken Sie unter den rechts aufgelisteten Clips und Bildern auf den Videoclip, den Sie versenden möchten.
- 3 Klicken Sie auf die Option zum Senden.
- 4 Versenden Sie die E-Mail.



Bevor Sie einen Videoclip aufnehmen, können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche **Optionen** im **Smart Capture Premium**-Fenster das Dialogfeld mit den Aufnahmeoptionen aufrufen. In diesem Dialogfeld können Sie durch Betätigen des Schiebereglers die Komprimierungsrate auswählen.



## Verwenden von BlueSpace

Ihr Notebook ist mit der drahtlosen Bluetooth™-Technologie ausgestattet. Diese neue Technologie ermöglicht die drahtlose Kommunikation über kurze Entfernungen. Kabel werden nicht mehr benötigt. Alle Bluetooth™-Verbindungen werden unter Verwendung der Software **BlueSpace** hergestellt.

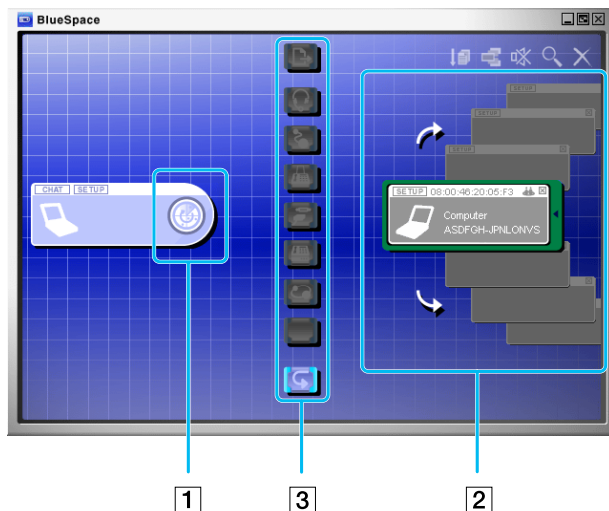
## Kommunizieren mit einem anderen Bluetooth™-Gerät

Mit der BlueSpace-Software können Sie eine kabellose Verbindung zwischen Ihrem Notebook und einem Bluetooth™-Gerät, z. B. einem anderen Notebook, einem Mobiltelefon oder einer Modemstation, herstellen.

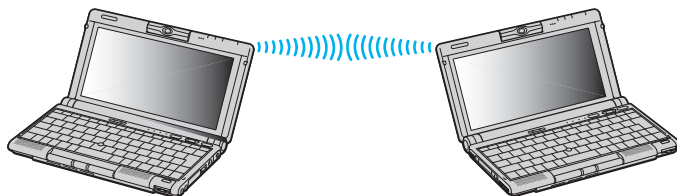
Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von BlueSpace.

So ermöglichen Sie die Kommunikation mit einem anderen Bluetooth™-Gerät:

- 1 Aktivieren Sie vorne am Computer den Bluetooth™-Schalter.
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste von **Windows®** auf **Start**, wählen Sie **Alle Programme**, klicken Sie auf **BlueSpace** und danach erneut auf **BlueSpace**. Das **BlueSpace**-Fenster wird eingeblendet.



- 3 Klicken Sie in der Notebook-Leiste auf der linken Seite des Fensters auf die Schaltfläche **Geräteerkennung (1)**.
- 4 Wählen Sie das Remote-Gerät aus. Klicken Sie ggf. im Fenster **Remote-Bluetooth-Gerät (2)** auf die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste, um Ihre Auswahl zu treffen.
- 5 Klicken Sie auf das ausgewählte Fenster **Remote-Bluetooth-Gerät**. Für das Remote-Gerät, auf das Sie geklickt haben, wird eine **Dienstsuche** gestartet. Wenn die Dienstsuche abgeschlossen ist, leuchtet die rechte und linke Seite der Dienstschaltflächen (3) auf, die sowohl für das lokale als auch für das Remote-Gerät vorhanden sind.
- 6 Klicken Sie auf die Dienstschaltfläche des Geräts, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Wenn Sie auf eine Schaltfläche klicken, deren linke und rechte Seite aufleuchtet, wird auf dem Remote-Gerät das Dialogfeld **Sicherheitsschlüssel eingeben** angezeigt, in dem Sie Ihren Sicherheitsschlüssel eingeben können.
- 7 Geben Sie den Sicherheitsschlüssel auf dem Remote-Gerät ein. Der Sicherheitsschlüssel muss für beide Geräte eine identische alphanumerische Zeichenfolge sein, kann sich jedoch bei jedem Verbindungsaufbau ändern.
- 8 Geben Sie den Sicherheitsschlüssel auf dem lokalen Gerät ein. Wenn die Verbindung hergestellt wurde, wird im Hauptfenster zwischen dem Informationsfeld des lokalen Geräts und dem des Remote-Geräts eine Verbindungsleitung eingeblendet.



Wenn Sie den IP-Verbindungsdienst auswählen, dauert der Aufbau der Verbindung ca. zwei Minuten.

Die Bluetooth™-Funktion und drahtlose Übertragungsgeräte, die das 2,4 GHz-Band nutzen (wie beispielsweise eine drahtlose LAN PC Card) dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.



Wenn Sie ein drahtloses Kommunikationsgerät, z. B. eine drahtlose LAN PC Card verwenden, achten Sie darauf, dass die Bluetooth™-LED-Anzeige des Notebooks ausgeschaltet ist.

Sie können die Bluetooth™-Funktion u. U. nicht verwenden, wenn Sie die CPU in **PowerPanel auf die geringste Leistung eingestellt haben**. Wählen Sie einen anderen Modus. Weitere Hinweise dazu finden Sie in der Online-Hilfe zu **PowerPanel**.

## Unterbrechen der Bluetooth™-Verbindung

So unterbrechen Sie die Bluetooth™-Verbindung:

- 1 Klicken Sie auf die Dienstschaltfläche des Dienstes, dessen Verbindung Sie trennen möchten.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Trennung der Verbindung mit Dienst bestätigen** auf die Schaltfläche **Ja**.
- 3 Deaktivieren Sie vorne am Notebook den Bluetooth™-Schalter.
- 4 Klicken Sie auf **Ja**, um die Bluetooth-Funktion zu deaktivieren.  
Die Bluetooth™-LED erlischt daraufhin.

## Wichtiger Hinweis für Bluetooth™/BlueSpace

Bei der ersten Aktivierung von Bluetooth™ wird eine automatische Initialisierung durchgeführt. Während dieser Initialisierung wird möglicherweise der **Hardware-Assistent** eingeblendet.

*Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Hardware-Assistent bei der Initialisierung von Bluetooth™ angezeigt wird:*

Beim Ein- und Ausschalten der Bluetooth™-Funktion wird möglicherweise der virtuelle COM-Anschluss von Bluetooth™ erkannt. Dies ist der Fall, wenn der **Hardware-Assistent** mit einer Meldung angezeigt wird, dass der Assistent Ihnen die Installation der zur erkannten Hardware (virtueller COM-Anschluss von Bluetooth) gehörenden Software ermöglicht.



Um sicherzustellen, dass die Bluetooth™-Funktion nach dem Anzeigen dieser Meldung korrekt funktioniert, gehen Sie folgendermaßen vor:


- 1 Klicken Sie im Dialogfeld **Hardware-Assistent** auf die Schaltfläche **Weiter**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.
- 3 Wenn das Dialogfeld **Hardware-Assistent** erneut angezeigt wird, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

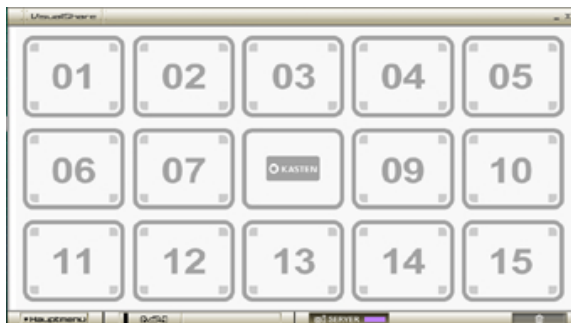
## Verwenden von VisualShare


Mithilfe eines LANs oder der Bluetooth™-Technologie können Sie mühelos ein Netzwerk erstellen und VisualShare zum Austauschen von Dateien oder Ideen usw. nutzen.

### Austauschen von Daten mit Bluetooth™

So tauschen Sie mit Bluetooth™ Daten aus:

- 1 Aktivieren Sie vorne am Computer den **Bluetooth™**-Schalter.
- 2 Stellen Sie zu den Computern, mit denen Sie Daten austauschen möchten, eine Verbindung her. Weitere Informationen finden Sie unter **Kommunizieren mit einem anderen Bluetooth™-Gerät**. Sie müssen den Dienst **IP-Verbindung** oder **LAN-Zugang** auswählen.
- 3 Klicken Sie in der Taskleiste von **Windows®** auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie **Alle Programme**. Klicken Sie auf **VisualShare** und nochmals auf **VisualShare**.  
Der Computer, auf dem **VisualShare** zuerst gestartet wird, wird zum Server. Alle übrigen Computer sind Clients.  
Auf dem so genannten "Board" im Netzwerk können alle Benutzer nun Dateien bereitstellen, verschieben und speichern.
- 4 Zum Schließen des Programms klicken Sie einfach auf die Schaltfläche  oben rechts im Fenster.



 Wenn Sie Abbildungen verschieben, können Sie diese sogar auf dem Board sehen.

## Verwenden von SonicStage

Mit SonicStage können Sie Audio-CDs wiedergeben und aufzeichnen und digitale Audiodateien importieren. Die urheberrechtlichen Daten der Inhalte bleiben dabei erhalten. Wenn Sie mit SonicStage eine Audio-CD aufzeichnen, wird diese im ATRAC3-Format auf der Festplatte des Computers kodiert. Die importierten Daten können auf dem Computer wiedergegeben oder an externe Geräte oder Medien übertragen werden. SonicStage wandelt die MP3- und WAV-Audiodateien in das ATRAC3-Format um.

So öffnen Sie SonicStage:

- 1 Klicken Sie auf **Start** in der **Windows®**-Taskleiste.
- 2 Zeigen Sie auf **Alle Programme** und dann auf **SonicStage**.
- 3 Klicken Sie auf **SonicStage**.
- 4 Eine Meldung fordert Sie zum Registrieren bei dem Dienst CDDB (Compact Disc Database) auf.
- 5 Wenn Sie sich bei CDDB registriert haben, wird das Dialogfeld zur Bestätigung der Sonic Stage-Einrichtung angezeigt. Sie können SonicStage als Standardprogramm zur Wiedergabe von Audio-CDs einrichten, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren.
- 6 Klicken Sie auf **OK**. Das **SonicStage**-Hauptfenster wird geöffnet.

1	Funktionsregisterkarten	Ändert die Bildschirmanzeige entsprechend der gewählten Funktion.
2	Wiedergabeschaltflächen	Steuert die Wiedergabefunktionen, z. B. Wiedergabe, Pause, Stop, Schnellvorlauf und Rücklauf.
3	Dropdown-Liste der Wiedergabelisten	Zeigt die verfügbaren Wiedergabelisten und Audiodateien der aktuellen Funktionsregisterkarte an.
4	Dateistrukturansicht	Zeigt die auf dem Computer vorhandenen Ordner an.

5	Dropdown-Liste der Internetadressen	Zeigt eventuell vorhandene Internetadressen an. Wenn Sie auf die Schaltfläche <b>Gehe zu URL</b> klicken, wird sofort eine Websiteverbindung hergestellt.
6	Dateilistenansicht	Zeigt den Inhalt des Ordners an, der in der Dateistrukturansicht gewählt wurde.
7	Registerkarte <b>Lernprogramm</b>	Öffnet und schließt das Lernprogramm.



Mit dem Registrierungsassistenten für den Dienst CDDB® (Compact Disc Database) können Sie sich bei CDDB registrieren. Für die Registrierung und die anschließende Nutzung des Dienstes benötigen Sie einen Internetzugang. Klicken Sie auf die Hilfeschnittfläche, um weitere Informationen über die Registrierung bei CDDB zu erhalten.

**Wichtiger Hinweis zur Erstellung von Musik-CDs:** Zum Sichern oder Erstellen von Musik-CDs empfiehlt Sony die Software SonicStage Version 1.0. Sony garantiert nicht die Funktion der CD-Erstellung, eine von RealJukebox2 Basic für SONY bereitgestellte Option. Bei Einsatz mancher CD-ROM-Laufwerke oder -Treiber treten möglicherweise Probleme auf, wenn diese Option verwendet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Website von RealNetworks. Allgemeine Support-Informationen bezüglich aller Produkte von RealNetworks erhalten Sie unter <http://service.real.com/>

## Individuelle Konfiguration des Notebooks


Die folgenden Abschnitte beschreiben in Kurzform, wie Sie die Haupteinstellungen Ihres Computers ändern können. Sie erfahren, wie Sie die Verwendung und Benutzeroberfläche Ihrer SONY-Software und Dienstprogramme usw. ändern können.

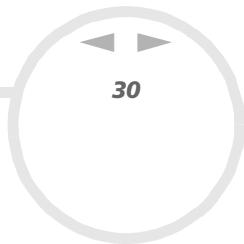
### Konfigurieren Ihres Modems

Achten Sie vor Verwendung des internen Modems bzw. bei Verwendung des Modems auf Reisen darauf, dass das Land des gerade aktiven Standortes, das in den **Telefon- und Modemoptionen** definiert ist, mit dem Land übereinstimmt, aus dem Sie gerade wählen.

So konfigurieren Sie Ihr Modem:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann wieder auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie links auf **Zur klassischen Ansicht wechseln** und doppelklicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.  
Das Dialogfeld **Telefon- und Modemoptionen** wird angezeigt.
- 3 Sorgen Sie dafür, dass die Registerkarte **Wählregeln** ausgewählt ist.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu, wenn** Sie Ihr Modem konfigurieren möchten, oder auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um die aktuelle Konfiguration zu ändern.
- 5 Überprüfen Sie die **Länder-/Regioneneinstellungen** und stellen Sie sicher, dass diese mit dem Ort übereinstimmen, von dem Sie gerade wählen.
- 6 Wenn Sie Ihre Standorteinstellungen geändert haben, klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

 Achten Sie vor dem Zuweisen neuer Ländereinstellungen darauf, dass Ihre Telefonleitung nicht an das VAIO-Notebook angeschlossen ist.



## Ändern des Designs Ihrer Benutzeroberfläche

Sie können mit dem **Oberflächendesign** das Aussehen der SONY-Software ändern.

So ändern Sie das Aussehen mit dem Oberflächendesign:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie links auf **Zur klassischen Ansicht wechseln**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Oberflächendesign**.  
Das Dialogfeld **Oberflächendesign** wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf << oder >>, um das gewünschte Design zu wählen.
- 5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.  
Die Anzeige im Dialogfeld **Oberflächendesign** ändert sich, um Ihnen in der Vorschau einen Eindruck des gewählten Designs für die SONY-Software zu geben.
- 6 Klicken Sie auf << oder >>, um ein anderes Design zu wählen.
- 7 Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**.  
Sobald die Funktion **Oberflächendesign** ausgeblendet wird, ändert sich die Gestaltung des Fensters.

## Einrichten Ihres Notebooks

Mithilfe von Sony Notebook Setup können Sie Systemdaten überprüfen, Vorgaben für bestimmte Systemeinstellungen festlegen und den Kennwortschutz Ihres VAIO-Notebooks konfigurieren.

So konfigurieren Sie Ihr Notebook mit Sony Notebook Setup:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, dann auf **Sony Notebook Setup** und nochmals auf **Sony Notebook Setup**.  
Das Dialogfeld **Sony Notebook Setup** wird angezeigt.




- 2 Wählen Sie die Registerkarte, auf der Sie Änderungen vornehmen möchten.
- 3 Klicken Sie abschließend auf **OK**.



#### 4 Dieses Dialogfeld enthält die folgenden Registerkarten:

Registerkarte	Beschreibung
Über diesen Computer	Anzeige der Systeminformationen, einschließlich des verfügbaren Speichers, der Seriennummer und der BIOS-Version.
Grundeinstellung	Auswahl der Reihenfolge von Laufwerken und Geräten zum Laden des Betriebssystems. Sie können die Festplatte oder auch andere Laufwerke Ihres Computers angeben. Sie können die vom System beim Neustart eingestellte Standardlautstärke ändern.
Startkennwort*	Einrichtung eines Kennworts für den Systemstart zum Schutz vor unbefugtem Zugriff auf Ihre Daten.
Bass-Verstärker	Ein-/Ausschalten der Funktion <b>Bass-Verstärker</b> (nur mit Kopf-/Ohrhörern). Sie können den Effekt der Funktion <b>Bass-Verstärker</b> testen, indem Sie eine Musterklangdatei auswählen und wiedergeben.

 Wenn Sie weitere Informationen über die einzelnen Optionen benötigen, klicken Sie im Fenster **Notebook Setup** auf die Schaltfläche **Hilfe**, um die Online-Hilfe aufzurufen.

\* Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie sich das Kennwort merken. Wenn Sie das Kennwort vergessen, können Sie diese Einstellung nicht mehr ändern. Außerdem können Sie auch den Computer nicht mehr verwenden.

## Energieeinsparung

Mithilfe des Programms **PowerPanel** können Sie die Energiesparstufen für Ihr Notebook einstellen. Darüber hinaus stellt das Programm Informationen über Systemaktivität und Akkubetriebszeit bereit. Das automatische Energiemanagementsystem wählt das jeweils günstigste Profil aus. Sie können die ausgewählten Profile nach Ihren Anforderungen konfigurieren und somit die Lebensdauer Ihres Akkus verlängern.

**PowerPanel** bietet folgende Funktionen:

- Automatische Profilauswahl (APS) auf Grundlage der laufenden Anwendung

- ❑ Manuelle Auswahl spezieller Energiesparprofile aus dem Menü
- ❑ Bearbeitung vorhandener Profile bzw. Erstellung neuer Profile
- ❑ Anzeige detaillierter Akkuinformationen
- ❑ Überwachung der CPU-Leistung
- ❑ Umfassende Kompatibilität mit Ihren Windows-Einstellungen

### Aktivieren von PowerPanel

Beim Start des Computers wird das **PowerPanel**-Symbol standardmäßig in der Systemleiste angezeigt.

Läuft der Computer im Netzbetrieb, wird das PowerPanel-Leistungssymbol angezeigt:  . Läuft der


Computer im Akkubetrieb, wird das PowerPanel-Symbol für **Anpassend** angezeigt:  .

Zeigen Sie einfach auf das Symbol, wenn Sie den Prozessorstatus und das aktuelle Stromsparprofil einsehen möchten.

Klicken Sie zur Auswahl eines Energiesparprofils mit der rechten Maustaste auf das Symbol.

So wechseln Sie das Profil:

- 1 Klicken Sie in der Systemleiste auf das Symbol **PowerPanel**, und wählen Sie **Profile**.
- 2 Wählen Sie im Menü **Profile** ein Profil aus.  
Die entsprechenden Energiespareinstellungen werden aktiviert.

 Wenn Ihr Computer über den Akku mit Strom versorgt wird, wählt das System standardmäßig das Energiesparprofil **Anpassend** aus. Wenn Sie im Akkubetrieb ein anderes Energiesparprofil wählen, wird beim nächsten Umschalten auf Akkubetrieb automatisch wieder das Profil **Anpassend** gewählt.

## Aktivieren der Energiesparprofile

PowerPanel stellt Ihnen mehrere vordefinierte **Energiesparprofile** zur Verfügung. Jedes Energiesparprofil besteht aus einer Gruppe spezieller Energiesparfunktionen, die dazu dienen, bestimmte Energiesparziele zu erreichen. Die Energiesparziele reichen von höchstmöglicher Energieeinsparung bis hin zu keinerlei Energieeinsparung.

### Vordefinierte Energiesparprofile

Symbol	Beschreibung
	<b>Maximale Akku-Lebensdauer</b> – Energiesparstufe, die die maximale Akku-Lebensdauer und eine gute Systemleistung gewährleistet. Sie verringert die Helligkeit des Displays und schaltet den Computer nach einer vorgegebenen Zeit in den <b>Standby-Modus</b> .
	<b>Maximale Akku-Lebensdauer</b> – Energiesparstufe, die die maximale Akku-Lebensdauer und eine gute Systemleistung gewährleistet.
	<b>Maximale Leistung</b> – Erzielt die beste Systemleistung bei gleichzeitiger Energieeinsparung.
	<b>Netzbetrieb</b> – Der Energiesparzustand bei Betrieb des Computers mit dem Netzadapter. PowerPanel lädt das Netzbetriebsprofil automatisch, es sei denn, Sie deaktivieren diese Funktion.
	<b>Energieverwaltung Aus</b> – Deaktiviert sämtliche Energiesparfunktionen wie den <b>Standby-Modus</b> und <b>Ruhezustand</b> .

Weitere Energiesparprofile

Symbol	Beschreibung
	<b>Textverarbeitung</b> – Optimale Energiesparfunktionen mit längeren Zeitspannen bis zum Abschalten der Festplatte und des Displays. Um die Energiesparfunktionen für Ihr System zu optimieren, können Sie auch eigene Einstellungen für den Standby-Modus des Displays, der Festplatte bzw. des gesamten Systems festlegen.
	<b>Tabellenkalkulation</b> – Verringerung der LCD-Helligkeit auf <b>Mittel</b> , sobald die Software nicht mehr Leistung erfordert.
	<b>Präsentation</b> – Das Display bleibt bei gleichzeitiger Energieeinsparung ständig eingeschaltet. Diese Option ist ideal für Dia-Präsentationen. Um die Energiesparfunktionen für Ihr System zu optimieren, können Sie auch eigene Einstellungen für den <b>Standby</b> -Modus des <b>Displays</b> , der <b>Festplatte</b> oder des <b>gesamten Systems</b> festlegen.
	<b>Kommunikation</b> – Verlängerung der Akku-Lebensdauer durch Einstellung einer kurzen Zeitspanne bis zum Abschalten des Displays. Um die Energiesparfunktionen für Ihr System zu optimieren, können Sie auch eigene Einstellungen für den <b>Standby</b> -Modus des <b>Displays</b> , der <b>Festplatte</b> oder des <b>gesamten Systems</b> festlegen.
	<b>Spiele</b> – Deaktiviert den Zeitgeber für die LCD-Helligkeitsverringerung und die <b>Festplattenabschaltung</b> .
	<b>DVD</b> – Optimiert Leistung und Energieverbrauch für die DVD-Nutzung. <b>Kamera</b> – Optimiert Leistung und Energieverbrauch für die Benutzung der Kamera.
	<b>Kamera</b> – Optimiert Leistung und Energieverbrauch für die Verwendung der Kamera.
	<b>Automatische Profilwahl</b> – Analyse der Leistung jeder gewählten Anwendung und automatische Anpassung an die jeweiligen Anforderungen.


## Automatische Profilwahl

Ein Energiesparprofil umfasst eine Reihe von Zeitgeberwerten für verschiedene Systemgeräte. PowerPanel wählt automatisch das Profil, das mit der gerade verwendeten Anwendung verknüpft ist, und schaltet bei einem Wechsel zu einer anderen Anwendung auf das entsprechende Profil um.

Mithilfe der Energiesparfunktionen können Sie durch Einstellen verschiedener Energieverbrauchswerte, wie der Helligkeit des LCD-Displays oder der Aktivität der Festplatte, Ihr System in verschiedene Energiesparmodi schalten.

So wählen Sie automatische Profile aus:

- 1 Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol **PowerPanel-Akkustatus**.
- 2 Wählen Sie die Option **Automatische Profilauswahl**.

 Sie können das Menü mit den Profilen an Ihre individuellen Anforderungen anpassen. Sie können die vordefinierten **Energiesparfunktionen** bearbeiten oder neue Profile erstellen.

## Anzeigen von Akku-Detailsinformationen

Sie können ausführliche Informationen über den Akku Ihres Computers anzeigen. Der folgende Abschnitt beschreibt, wie Sie die allgemeinen Akkuinformationen anzeigen.




So zeigen Sie Akkuinformationen an:

- 1 Doppelklicken Sie auf das **PowerPanel**-Symbol in der Taskleiste. Das Dialogfeld **Akku-Info** wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Akku**. Diese Registerkarte enthält Angaben wie beispielsweise die voraussichtliche Entladedauer und die geschätzte Ladezeit.

<i>Akkusymbol</i>	<i>Akkustatus</i>
	wird entladen
	vollständig geladen
	wird geladen
	kein Akku

## Anzeigen von CPU-Informationen

Mithilfe der CPU-Steuerelemente können Sie den Leistungsgrad Ihres Notebooks anzeigen. Bewegen Sie zu diesem Zweck den Cursor über das CPU-Symbol in der Taskleiste. Drei Symbole sind möglich:

<i>Symbol</i>	<i>Vorgang</i>
 <b>Leistung:</b>	Diese Einstellung trägt zur Maximierung der Prozessortaktgeschwindigkeit bei. Der Computer kann mit maximaler Leistung betrieben werden. Dies ist das Standardsymbol, wenn der Computer am Stromnetz angeschlossen ist.
 <b>Anpassend:</b>	Mit dieser Einstellung wird die Prozessortaktgeschwindigkeit und die Leistungsaufnahme automatisch an den aktuellen Betriebszustand angepasst. Dies ist das Standardsymbol, wenn sich der Computer im Akkubetrieb befindet.
 <b>Akku-Lebensdauer:</b>	Diese Einstellung trägt zum sparsamen Energieverbrauch des Notebooks bei, indem die Prozessortaktgeschwindigkeit und die Stromaufnahme verringert werden. Dieses Symbol wird nur dann angezeigt, wenn Sie die Einstellungen mithilfe des <b>Profil-Editors</b> verändert haben.

## Bearbeiten eines Energiesparprofils

So bearbeiten Sie die Energiespareinstellungen für ein Energiesparprofil:

- 1 Klicken Sie in der Systemleiste mit der rechten Maustaste auf das CPU-Symbol, und wählen Sie im Menü die Option **Profile bearbeiten/erstellen**.  
Das Fenster **Profil-Editor** wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie im linken Bildschirmteil auf das gewünschte Profil.
- 3 Doppelklicken Sie im rechten Bildschirmteil auf die Eigenschaft des Energiesparprofils (CPU-Steuerung, Ruhe, Standby...), die Sie ändern möchten.  
Daraufhin erscheint eine Liste mit Optionen oder ein Dialogfeld. Sie können die gewünschte Einstellung nun hinzufügen oder definieren.
- 4 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern**.

## Erstellen eines Energiesparprofils

So erstellen Sie ein Energiesparprofil:

- 1 Klicken Sie in der Systemleiste mit der rechten Maustaste auf das CPU-Symbol, und wählen Sie im Menü die Option **Profile bearbeiten/erstellen**.  
Das Fenster **Profil-Editor** wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Neu**.
- 3 Doppelklicken Sie auf die gewünschte Energiespareinstellung, um das Menü **Energiespareinstellungen** auf der rechten Fensterseite anzuzeigen.
- 4 Wählen Sie die für das betreffende Gerät gewünschte Energiespareinstellung aus.
- 5 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern**.



## Auswählen von Anzeigemodi

Dieses Notebook ist mit einer ATI-Grafikkarte ausgestattet. Wenn an den Computer ein externes Display angeschlossen ist, können Sie das zu verwendende Display auswählen.

So wählen Sie ein Display aus:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.  
Die **Systemsteuerung** wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf **Anzeige**.  
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.  
Das Dialogfeld für den Standardmonitor und die **Eigenschaften von Mobility Radeon** wird angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anzeige**, um die Anzeigeeigenschaften einzustellen.  
Wenn auf dem externen Bildschirm nichts zu sehen ist, stellen Sie das externe Display auf **Primär** ein.



Wählen Sie die Registerkarte **Anzeige**, und deaktivieren Sie unten links das Kontrollkästchen

**Monitor** oder **TV**, um von **Sekundär**  auf **Primär** umzustellen.



Je nach verwendetem Computerdisplay und in Abhängigkeit vom jeweiligen Projektor ist die gleichzeitige Anzeige auf dem Notebook-Display und dem externen Anzeigegerät oder Projektor nicht möglich.

Schalten Sie zuerst die Peripheriegeräte aus und dann den Computer wieder ein.

Um weitere Informationen über den ATI-Videocontroller zu erhalten, klicken Sie in der Taskleiste auf das ATI-Symbol und dann auf **Hilfe**.

## Verwenden der Doppelanzeigefunktion

Mithilfe der Doppelanzeigefunktion (Dual Display) können Sie verschiedene Bereiche Ihres Desktops auf verschiedene Bildschirme aufteilen. Wenn Sie am Monitoranschluss beispielsweise einen externen Monitor anschließen, können Ihr LC-Display und der Monitor als gemeinsamer Desktop fungieren. Sie können den Cursor dann von einem Display in das andere bewegen. Auf diese Weise können Objekte, wie z. B. ein offenes Anwendungsfenster oder eine Symbolleiste, von einem Display in das andere gezogen werden. Diese Konfiguration, bei der ein Desktop auf getrennte Displays verteilt wird, wird als virtueller Desktop bezeichnet.

### Auswählen des Doppelanzeigemodus

So wählen Sie den Doppelanzeigemodus aus:

- 1 Klicken Sie in der **Windows**<sup>®</sup>-Taskleiste auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 6 Klicken Sie auf die Anzeige 2.
- 7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Windows-Desktop auf diesen Bildschirm erweitern**.
- 8 Klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.



Bestimmte Softwareprogramme sind u. U. nicht mit dem Doppelanzeigemodus kompatibel.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer nicht in den **Standby**-Modus oder **Ruhezustand** geschaltet wird, während Sie den Doppelanzeigemodus verwenden. Andernfalls kehrt Ihr Computer u. U. nicht wieder in den **Normalmodus** zurück.


Die Doppelanzeigefunktion (Dual Display) wird nicht von allen Monitoren bzw. Fernsehgeräten unterstützt.

## Einstellen der Farben und Auflösung für jedes Display

Sie können für jedes Display, das Bestandteil des virtuellen Desktops ist, die Farben und die Auflösung einstellen.

So stellen Sie die Farben und Auflösung für jedes Display separat ein:

- 1 Klicken Sie in der **Windows**<sup>®</sup>-Taskleiste auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.  
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf die Anzeige, die Sie ändern möchten (1 oder 2).
- 7 Wählen Sie aus der Liste **Farbqualität** eine Option aus, wenn Sie die Farben ändern möchten.
- 8 Legen Sie mithilfe des Schiebereglers die **Bildschirmauflösung** fest.
- 9 Klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

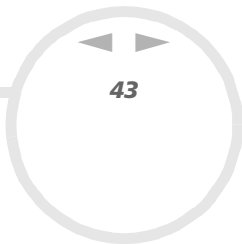
 Wenn Sie für jedes Display andere Farbeinstellungen vornehmen, teilen Sie ein einzelnes Fenster nicht auf zwei Displays auf. Andernfalls arbeitet Ihre Software u. U. nicht einwandfrei. Bei Softwareprogrammen, die Motion Eye verwenden (wie etwa SmartCapture Premium), wird das Bild möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt. Wählen Sie für jedes Display weniger Farben oder eine niedrigere Auflösung.

## Anpassen des virtuellen Desktops

Zur benutzerspezifischen Anpassung der Doppelanzeige ändern Sie einfach die Position der beiden Desktops, aus denen sich der virtuelle Desktop zusammensetzt.

So passen Sie den virtuellen Desktop benutzerspezifisch an:

- 1 Klicken Sie in der **Windows**<sup>®</sup>-Taskleiste auf **Start**.



- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.  
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird angezeigt.
- 6 Ziehen Sie die Symbole für die Anzeige 1 oder 2 an die gewünschte Position im Verhältnis zueinander.  
Zum Erstellen eines virtuellen Desktops müssen Sie die beiden Symbole miteinander verbinden.
- 7 Klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

### *Deaktivieren des Doppelanzeigemodus*

So deaktivieren Sie die Doppelanzeigefunktion:

- 1 Klicken Sie in der **Windows®**-Taskleiste auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 4 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 6 Klicken Sie auf die Anzeige 2.
- 7 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Windows-Desktop auf diesen Bildschirm erweitern**.  
Damit wird die Doppelanzeige ausgeschaltet.

## Verwenden der Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM

Mit den mit Ihrem Computer gelieferten Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM können Sie Ihr gesamtes System wiederherstellen oder auch einzelne Anwendungen oder die Gerätetreiber manuell neu installieren.

Durch das Neuinstallieren des Systems können Sie ein Abbild von der Festplatte wiederherstellen, das auf Ihrem Notebook zu Beginn Ihrer Arbeit vorhanden war.

Verwenden Sie die **System-Sicherheitskopie** in den folgenden Fällen:

- Bei einem schwerwiegenden Systemabsturz
- Wenn Sie die Größe Ihrer Partitionen verändern möchten

Verwenden Sie die **Anwendungs-Sicherheitskopie** in den folgenden Fällen:


- Um einzelne Gerätetreiber neu zu installieren, wenn ein Gerät nicht einwandfrei funktioniert
- Um eine einzelne Anwendung neu zu installieren, wenn Sie Probleme bei ihrer Ausführung haben

### Durchführen einer Wiederherstellung des Systems

Verwenden Sie diese Option nur, wenn ein schwerer Systemfehler aufgetreten ist, z. B. wenn Windows<sup>®</sup> nicht mehr startet oder Ihr PC sich ungewöhnlich verhält. Durch die Neuinstallation des Systems wird die Originalkonfiguration Ihres Laufwerks C: vollständig wiederhergestellt. Die Daten auf dem Laufwerk D: werden nicht gelöscht, wenn Sie die Option zur Beibehaltung der aktuellen Partitionseinstellungen gewählt haben. Wenn Sie die Größe der Partitionen verändern möchten, werden die vorhandenen Daten auf beiden Laufwerken (C: und D:) gelöscht.

Bei einer Neuinstallation des Systems können Sie zwischen einer **Standard-Wiederherstellung** und einer **erweiterten Wiederherstellung** wählen.

Bei einer **Standard-Wiederherstellung** werden die aktuellen Partitionsgrößen nicht verändert. Bei der **erweiterten Wiederherstellung** können Sie die Partitionsgrößen anpassen.

-  Die CD-ROMs können nur mit dem von Ihnen erworbenen Sony-Notebook verwendet werden. Die Verwendung auf einem anderen Sony-PC oder dem PC eines anderen Herstellers ist nicht vorgesehen.  
Bei einer Systemwiederherstellung darf Ihr Port-Replikator nicht angeschlossen sein.  
Die Wiederherstellung kann bis zu sechzig Minuten in Anspruch nehmen.
- ! Bei einer Neuinstallation des Systems werden sämtliche Daten, die auf dem Laufwerk C: (und Laufwerk D:, sofern Sie die Partitionseinstellungen ändern) gespeichert sind, gelöscht.
- ! Achten Sie vor der Neuinstallation darauf, dass Ihr Computer an das Stromnetz angeschlossen ist (und nicht im Akkubetrieb läuft).
- ! Nach der Neuinstallation muss die CD mit der Produkt-Sicherheitskopie vor dem Neustart des Computers aus dem Laufwerk entfernt werden. Falls sich die CD-ROM noch im Laufwerk befindet, wird erneut eine Neuinstallation durchgeführt.

### *Durchführen einer Standard-Wiederherstellung des Systems*

So nehmen Sie eine Standard-Wiederherstellung des Systems vor:

- 1 Halten Sie die CD-ROM mit der System-Sicherheitskopie bereit.
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein (nur mit angeschlossenem Netzadapter), und legen Sie die CD-ROM in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Fahren Sie Ihren Computer herunter (**Start/Ausschalten/Ausschalten**).
- 4 Warten Sie zehn Sekunden.
- 5 Schalten Sie Ihren Computer wieder ein.
- 6 Klicken Sie auf dem ersten angezeigten Bildschirm auf **S (Standard)**.  
Der Systeminstallationsbildschirm wird angezeigt. Sie werden gefragt, ob Sie den Vorgang fortsetzen möchten.
- 7 Bestätigen Sie dies.
- 8 Sie werden nochmals gefragt, ob Sie den Vorgang fortsetzen möchten.
- 9 Bestätigen Sie dies erneut.

## *Durchführen einer erweiterten Wiederherstellung des Systems*

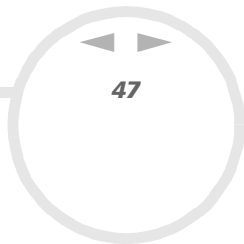
So nehmen Sie eine erweiterte Wiederherstellung des Systems vor:

- 1 Halten Sie die CD-ROM mit der System-Sicherheitskopie bereit.
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein (nur mit angeschlossenem Netzadapter), und legen Sie die CD-ROM in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Fahren Sie den Computer herunter.
- 4 Warten Sie zehn Sekunden.
- 5 Schalten Sie Ihren Computer wieder ein.
- 6 Klicken Sie im ersten angezeigten Bildschirm auf **A (Erweitert)**.  
Der Systeminstallationsbildschirm wird angezeigt. Sie werden gefragt, ob Sie an den Partitionen auf Ihrer Festplatte Änderungen vornehmen möchten.  
Hierbei haben Sie 3 Optionen.
  - Wiederherstellung des Systems ohne Änderung der Partitionen.
  - Wiederherstellung des Systems mit veränderten Partitionsgrößen.
  - Abbrechen des Wiederherstellungsvorgangs.

## *Durchführen einer Wiederherstellung des Systems ohne Änderung der Partitionen*

So stellen Sie das System ohne Änderung der Partitionen wieder her:

- 1 Drücken Sie **C**, um Ihre aktuellen Partitionen beizubehalten.  
Dies ist die empfohlene Option, wenn Sie das Laufwerk C: wiederherstellen möchten, ohne die Partitionsgrößen oder die Daten auf dem Laufwerk D: zu ändern.
- 2 Drücken Sie **G**, um die Wiederherstellung des Systems vorzunehmen.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 4 Entfernen Sie nach der Wiederherstellung die Produkt-Sicherheitskopie aus dem CD-ROM-Laufwerk.
- 5 Drücken Sie zum Neustart Ihres Notebooks eine beliebige Taste.



### *Durchführen einer Wiederherstellung des Systems mit geänderten Partitionsgrößen*

So stellen Sie das System mit geänderten Partitionsgrößen wieder her:

- 1 Drücken Sie **P**, um die Partitionen auf Ihrem Notebook zu ändern.  
Wählen Sie diese Option nur, wenn die Partitionsgrößen geändert werden sollen.
  - 2 Bestätigen Sie auf dem nächsten Bildschirm das Löschen der aktuellen Partitionen.  
Auf dem nächsten Bildschirm wird eine Auswahl möglicher Partitionsgrößen für Ihr neues Laufwerk C: angezeigt. Je nach der von Ihnen gewählten Option werden durch den Wiederherstellungsvorgang eine oder zwei Partitionen auf der Festplatte erstellt.
  - 3 Bestätigen Sie Ihre Auswahl im nächsten Bildschirm.
  - 4 Warten Sie, bis die neuen Partitionen erstellt worden sind und das Notebook neu gestartet wird.
  - 5 Drücken Sie **G**, um die Wiederherstellung des Systems vorzunehmen.
  - 6 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
  - 7 Entfernen Sie nach der Wiederherstellung die Produkt-Sicherheitskopie aus dem CD-ROM-Laufwerk.
  - 8 Drücken Sie zum Neustart Ihres Notebooks eine beliebige Taste.
- ! Bitte beachten Sie, dass mit dieser Option alle vorhandenen Daten auf den Laufwerken C: und D: gelöscht werden, bevor die Wiederherstellung beginnt.

### *Abbrechen des Wiederherstellungsvorgangs*

Während der Neuinstallation werden Sie gewarnt, wenn eine von Ihnen zu treffende Entscheidung nicht wieder rückgängig gemacht werden kann. Auf den Wiederherstellungsbildschirmen können Sie in der Regel entweder zum jeweils vorangegangenen Bildschirm zurückkehren oder die Wiederherstellung abbrechen.



## Durchführen einer Wiederherstellung einer Anwendung

Mithilfe des Programms zur Wiederherstellung einer Anwendung können Sie einzelne Anwendungen neu installieren. Durch die Neuinstallation können Probleme bei einem nicht mehr einwandfrei laufenden Programm behoben werden.

So nehmen Sie die Wiederherstellung einer Anwendung vor:

- 1 Legen Sie die **letzte** CD-ROM mit der Sicherheitskopie bereit.
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein (nur mit angeschlossenem Netzadapter). Warten Sie, bis Windows gestartet ist und läuft.
- 3 Legen Sie die CD-ROM mit der Produkt-Sicherheitskopie in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
- 4 Öffnen Sie das Laufwerk über **Arbeitsplatz** und klicken Sie auf das Verzeichnis **Apps**.
- 5 Öffnen Sie das Verzeichnis für die wiederherzustellende Anwendung.
- 6 Doppelklicken Sie auf das Programm **Setup**.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen im **Installationsprogramm**.

 Sie müssen die letzte CD-ROM mit der Produkt-Sicherheitskopie in Windows ausführen.

Die Anwendung kann nicht von der DOS-Ebene aus ausgeführt werden.

Bei der Neuinstallation einer Anwendung gehen keine Daten auf der Festplatte verloren.

In der Regel wird empfohlen, die Anwendung vor der Neuinstallation zu deinstallieren.

## Neuinstallation eines Gerätetreibers

Einige Anwendungen und Peripheriegeräte erfordern bestimmte Treiber, die sich nicht im Treiber-cache-Ordner von Windows® befinden. Mithilfe der letzten Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM können Sie die für Ihre vorinstallierten Anwendungen erforderlichen Treiber problemlos finden und installieren.

So installieren Sie einen Gerätetreiber neu:

- 1 Prüfen Sie zunächst, ob sich der neu zu installierende Treiber auf der **letzten** CD-ROM mit der Produkt-Sicherheitskopie befindet. Im Treiberordner auf dem Laufwerk C: befinden sich nur die Gerätetreiber, die nicht mit Windows® geliefert wurden.
- 2 Durchsuchen Sie alle Unterverzeichnisse nach dem gewünschten Treiber.
- 3 Zur Installation des jeweiligen Treibers starten Sie anschließend den **Hardware-Assistenten**. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Hardware**.

Wird das Symbol **Hardware** nicht sofort angezeigt, klicken Sie links auf die Option **Zur klassischen Ansicht wechseln**.




Wenn Sie einen neueren Treiber installiert haben, erscheint ein Warnhinweis, den Sie in diesem Fall einfach ignorieren können.

## Verwenden partitionierter Laufwerke

Unter **Arbeitsplatz** werden möglicherweise zwei Laufwerke angezeigt (C: und D:). Ihr Festplattenlaufwerk wird ab Werk mit zwei logischen Partitionen geliefert. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Ihr Computer mit zwei physischen Festplatten ausgestattet ist.

Wenn Sie Ihren Computer in Betrieb nehmen, sind auf dem Laufwerk C: alle Dateien gespeichert, die von Windows und den anderen vorinstallierten Software-Anwendungen benötigt werden, während das Laufwerk D: leer ist. Das Laufwerk D: ist der ideale Speicherplatz für all Ihre Dokumente, insbesondere für große Dateien, wie mit DVgate Motion aufgenommene Digitalbilder.

 Sie können zwar eine Systemwiederherstellung durchführen und die Partitionseinstellungen ändern, um nur ein Laufwerk C: zur Verfügung zu haben. Diese Option wird für die Verwendung von Videobearbeitungsanwendungen wie DVgate jedoch nicht empfohlen.

Für die Optimierung der Datenspeicherung verwenden Sie das Laufwerk C:, um neue Anwendungen zu installieren. Speichern Sie dagegen all Ihre Dokumente auf dem Laufwerk D:.. Dadurch vermeiden Sie den Verlust Ihrer Dokumente, wenn Sie eine Systemwiederherstellung durchführen müssen.

Versuchen Sie nur dann Partitionen hinzuzufügen, zu löschen oder ihre Größe zu ändern, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Durch die Veränderung der Partitionseinstellungen werden möglicherweise all Ihre Dateien auf der Festplatte gelöscht.

Wenn Sie eine Systemwiederherstellung durchführen müssen, jedoch die auf Ihrer Festplatte gespeicherten Daten nicht verlieren möchten, kopieren Sie diese Daten auf das Laufwerk D:.. Bei der Systemwiederherstellung wählen Sie die Option zur Beibehaltung der aktuellen Partitionsinformationen aus. Dadurch bleibt Ihr Laufwerk D: nach der Systemwiederherstellung unverändert erhalten.

Wenn Sie die Größe Ihrer Partitionen ändern möchten, so ist dies im Rahmen einer Systemwiederherstellung möglich. Beachten Sie hierbei jedoch, dass alle Daten auf Ihrer Festplatte gelöscht werden. Wenn Sie die vorhandenen Dateien erhalten möchten, achten Sie darauf, vor der Durchführung der Systemwiederherstellung eine Datensicherung durchzuführen.